

# **Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona**

**Beitrag von „Moebius“ vom 2. Januar 2021 16:51**

Deutschland hätte im August einfach 1 Mrd. Dosen auf eigene Rechnung bei Moderna/Biontech/Astrazenca ordern können, als diese drei vorne lagen, gegebenenfalls mit der Option die Liefermengen später an die EU ab zu treten, wenn man sich dort einigen kann. Das hätte Deutschland etwa 10 Mrd. € gekostet, etwa so viel, wie alleine die "November Hilfen". Die drei Hersteller hätten ihre Produktion entsprechend ausrichten können und wir hätten jetzt eine ganz andere Situation.

Ein Einzelstaat kann kurzfristig Entscheidungen treffen. Dass die EU das nicht kann, sondern grundsätzlich in langwierigen Verhandlungen und Prozessen der Kompromissfindung arbeitet, ist ein Grundprinzip der europäischen Gemeinschaft und wirklich hinlänglich bekannt und bewiesen.

Alles immer gemeinsam machen zu wollen und am Ende nichts vernünftig geregelt kriegen wird die EU und internationale Zusammenarbeit nicht stärken sondern auf Dauer gefährden, denn am Ende leben wir nicht in einem großen Zentralstaat, wie China, sondern in vielen Demokratien und irgendwann lassen die Leute ihren Frust an der Wahlurne aus.